



skyguide

ENTDECKEN SIE DEN BERUF

FLUGSICHERUNGSFACHMANN/-FRAU (HF)

Inhaltsverzeichnis

1. DIE RICHTIGEN DATEN, ZUR RICHTIGEN ZEIT, IN DEN RICHTIGEN HÄNDEN	3
2. FLUGSICHERUNGSFACHPERSONEN	5
Aeronautical Information Management (AIM)	5
Data Management Service	5
Flugberatung	5
Auswertung und Publikation von Luftfahrtinformationen	6
Verwaltung von weltweiten Luftfahrthandbüchern	7
Koordination von Luftraumaktivitäten	7
Air Traffic Management (ATM)	7
Verkehrsflusssteuerung	7
Luftraum-Management	9
Flugplanverarbeitung	9
3. AUSBILDUNG IN DER SKYGUIDE ACADEMY	11
Ausbildung und Abschluss	11
Interview mit ANSE AIM Thomas Berger	12
Interview mit ANSE ATM Jessica Loop	13
4. ANFORDERUNGEN, BEWERBUNGSPROZESS UND ANSTELLUNG	15
Anforderungsprofil	15
Eignungstests und Sprachtests	15
Anstellungsgarantie und Gesamtarbeitsvertrag	15
5. KONTAKT	16

1. Die richtigen Daten, zur richtigen Zeit, in den richtigen Händen

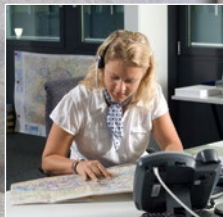
.....



Stellen Sie sich vor ...

... Ihr Kurzurlaub nach London ist gebucht. Der Koffer ist gepackt und eingecheckt. Im Duty Free Bereich haben Sie Ihre letzten Souvenirs und Geschenke für Freunde & Familie gekauft. Nun warten Sie auf das Boarding...

Unterdessen sind im Hintergrund schon viele Dinge geschehen, um eine erfolgreiche Abwicklung des bevorstehenden Fluges zu gewährleisten. Die Flugsicherungsfachpersonen von skyguide haben im direkten Kontakt mit PilotInnen und FlugverkehrsleiterInnen dafür gesorgt, dass alle sicherheitsrelevanten Informationen in die richtigen Hände gelangt sind. Sie sind ein wichtiger Bestandteil der faszinierenden Aviatik-Welt und werden das Jahr über 24/7 gebraucht.



Flugsicherungsfachpersonen arbeiten entweder im Bereich Aeronautical **Information Management (AIM)** oder im Bereich **Air Traffic Management (ATM)**.

2. Flugsicherungsfachpersonen

Aeronautical Information Management (AIM)

Flugsicherungsfachpersonen AIM arbeiten am Standort Dübendorf bei Zürich. Sie bilden die zentrale Informations- und Beratungsstelle für Luftfahrtbesatzungen, Fluggesellschaftsoperationen und Flugsicherungsdienste. Ihre Tätigkeit spielt sich an verschiedenen Arbeitsplätzen ab:

Data Management Service

Der Data Management Service sammelt, wartet und publiziert aeronautische Daten und Informationen und besteht aus den drei Teilbereichen:

1. Data: Die Flugsicherungsfachpersonen sammeln sämtliche Arten von Luftfahrtdaten in Form von Koordinaten wie beispielsweise Lufträume, Luftstrassen, Flugplätzen etc. Diese Daten finden sowohl innerhalb als auch ausserhalb von skyguide Verwendung wie beispielsweise bei der Schweizer Luftwaffe.
2. Publikationen: Hier erstellen die Flugsicherungsfachpersonen zum Beispiel das Schweizer Luftfahrthandbuch.
3. Kartographie: Dieser Bereich erstellt sämtliche An- und Abflugkarten für Schweizer Flugplätze und weitere Luftfahrtskarten.

Diese Informationen werden anschliessend digital oder als Druck publiziert.

Flugberatung

Drehscheibe und zentrale Anlaufstelle für Dienstleistungen im AIM ist die Flugberatung. Unsere Flugsicherungsfachpersonen stehen hier im direkten telefonischen Kontakt mit Kunden aus aller Welt. Dazu gehören PilotInnen, Fluggesellschaften und angrenzende Flugsicherungen.

Von Piloten aufgegebene Flugpläne werden durch die Flugsicherungsfachpersonen in der Flugplanung auf ihre Vollständigkeit hin überprüft und validiert. Sie sind auch dafür verantwortlich, dass alle von einem Flug betroffenen Flugsicherungsstellen und die europäische Flugplanzentrale über diesen Flug informiert sind und somit die Grundlage für die sichere Durchführung eines Fluges gegeben ist.

Des Weiteren bieten die Flugsicherungsfachpersonen Support beim Onlinebriefingtool, der Beratung und Bereitstellung von Luftfahrtdokumenten und Luftfahrtinformationen.

Flugsicherungsfachpersonen sind auch dafür verantwortlich, kurzfristige Flugplanänderungen vorzunehmen, wie zum Beispiel bei Flugverspätungen, Flugzeug- bzw. Flugroutenwechsel.

Get briefed, take off!

Erste Anlaufstelle für Piloten ist das skybriefing-Portal (skybriefing.com), welches als Planungstool den PilotInnen dient, ihren Flug vorzubereiten und nach Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit zu optimieren. Das System kann bei Flugänderungen PilotInnen in Echtzeit per SMS oder E-mail informieren.

Das Angebot umfasst:

- Flugplanaufgabe
- Abrufen von NOTAM Bulletins
- aktuelle Wetterbedingungen
- Informationen über militärische Aktivitäten

Auswertung und Publikation von Luftfahrtinformationen

Teil der Luftfahrtinformationen sind die sogenannten NOTAM (Notice to Airmen). Diese werden nach Kundengruppe analysiert und editiert. Über die verschiedensten Kanäle werden sie Piloten und Fluggesellschaften zur Verfügung gestellt.

Je nach Flugroute können diese NOTAM in Form von individuellen Bulletins zusammengefasst werden und bilden einen unerlässlichen Teil bei der Flugplanung. Zudem werden für die ganze Schweiz NOTAM publiziert und international verschickt.

NOTAM – Notice to Airmen

Eine NOTAM Meldung wird im internationalen Telexformat versendet. Sie gibt Auskunft über den Zustand von Flugsicherungseinrichtungen. Beispiele: Arbeiten an den Pisten, Ausfälle von Navigationshilfen, veränderte Flugplatzöffnungszeiten, Luftraumsperrungen.

Maximal 1800 Zeichen geben Auskunft über:

Meldungsnummer: A0221/12 NOTAMN

Q) Computerlesbare Codes mit dem folgenden Inhalt:

- A) Örtlichkeit (ZÜRICH)
- B) Start der Gültigkeit
- C) Ende der Gültigkeit
- E) Aerodrome closed

```
(A0221/12 NOTAMN
Q) LSAS/QFALC/IV/NBO/A/000/999/4727N00833E005
A) LSZH B) 1205292200 C) 1205300200
E) AD CLSD.)
```

Verwaltung von weltweiten Luftfahrthandbüchern

Jedes Land besitzt ein Luftfahrthandbuch (Aeronautical Information Publication, AIP), das die statischen Daten und Luftfahrtskarten enthält.

Die Flugsicherungsfachperson verwaltet in ihrer eigenen Bibliothek AIPs von über 165 Ländern der Welt, die kontinuierlich aufdatiert und auf Qualität überprüft werden. Spezielle Themenbereiche werden für Kunden gescannt und ausgeliefert.

Koordination von Luftraumaktivitäten

In einem weiteren Arbeitsbereich übernimmt die Flugsicherungsfachperson die Koordination von Schiessübungen (KOSIF) der Armee im Schweizer Luftraum. Zur Orientierung der Luftraumbenutzer und der Flugsicherung wird täglich eine Karte mit detaillierten Angaben zu diesen Übungen und weiteren Luftraumaktivitäten erstellt und verbreitet.

Air Traffic Management (ATM)

Flugsicherungsfachpersonen im Air Traffic Management (ATM) arbeiten in den Area Control Centers (ACC) in Zürich oder Genf. Ihr Einsatz erfolgt nach einem Rotationsverfahren an verschiedenen Positionen: Bei der Verkehrsflusssteuerung, im Luftraum-Management und bei der Flugplanverarbeitung.

Verkehrsflusssteuerung (Flow Management Position FMP)

An der Flow Management Position analysiert die Flugsicherungsfachperson den Verkehrsfluss und die Verkehrsdichte für den Flugsicherungsbetrieb. Sie überwacht das Verkehrsaufkommen, welches die Flugverkehrsleiter in den einzelnen Kontrollsektoren zu bewältigen haben, und ergreift allenfalls die entsprechenden Massnahmen, um den Luftraum optimal zu nutzen. Sie koordiniert die Flugdaten laufend mit der zentralen Verkehrsflussregelungsstelle von Eurocontrol in Brüssel. Zudem arbeitet sie eng mit den Flugverkehrsleitern in den Kontrolltürmen Zürich, Genf und den Regionalflugplätzen zusammen.





Verkehrsflusssteuerung

Je mehr Flugzeuge in einem Luftraum verkehren, desto schwieriger gestaltet sich dessen Überwachung. Immer wieder kommt es zu Störungen oder Verspätungen, z.B. wegen Schneefall oder Gewittern. Diese können, auch wenn sie lokal bedingt sind, Auswirkungen im ganzen europäischen Luftraum haben. Um den Verkehrsfluss so störungsfrei und effizient wie möglich zu gestalten, optimiert jedes Flugsicherungsunternehmen das Gleichgewicht zwischen Angebot (Kapazität) und Nachfrage (Anzahl der Flugzeuge im Luftraum).

Daily Airspace Bulletin Switzerland

Die "Daily Airspace Bulletin Switzerland-Karte" (DABS) ist eine Zusammenstellung über aktuelle militärische Übungen und zivile Luftraumaktivitäten.

Militärische Schiessübungen ab 250m über Grund müssen beim KOSIF angemeldet werden, da diese eine Gefahr für den zivilen Luftverkehr darstellen. Diese Schiessanmeldung beinhaltet Daten über die Schusshöhe, Stellungsraum und eingesetzte Waffe.



Luftraum-Management (Dynamic Airspace Management DAM)

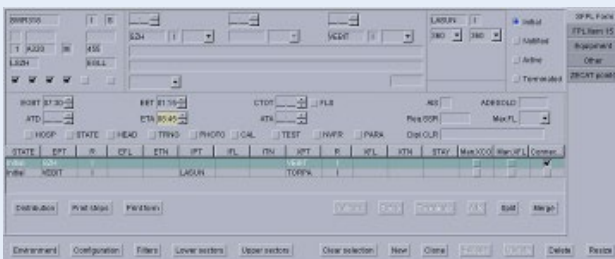
Der DAM-Operator integriert die Informationen über militärische Aktivitäten, Fallschirmspringer oder Gleitschirmflieger in das entsprechende System, um sicherzustellen, dass die auf den Radarbildschirmen der Flugverkehrsleiter angezeigte Luftraumsituation vollständig und aktuell ist. Er erhält die Daten von der KOSIF-Stelle im AIM und steht häufig in telefonischem Kontakt mit der militärischen Einsatzleitstelle.

Flugplanverarbeitung (Flight Data Operator FDO)

Der FDO bearbeitet, integriert und kontrolliert Flugpläne, die von Eurocontrol übermittelt werden. Dazu unterstützt er die FlugverkehrsleiterInnen bei Abweichungen des Flugplans und passt die Daten entsprechend im System an. Ferner garantiert er, dass die Nachbarleitstellen (z.B. Reims Control in Frankreich) alle relevanten Informationen rechtzeitig und korrekt erhalten.

Flugplandaten

Der Flugplan ist wie ein Vertrag zwischen Pilot/Airline und der Flugsicherung, der sämtliche Daten eines Fluges enthält. Dazu gehören: Funkrufzeichen, Abflugs- und Ankunftszeit, Flugzeugtyp, Streckenführung, Höhe, Geschwindigkeit, technische Ausrüstung und vieles mehr.



Systemflugplan



Flugplanformular



skyguide academy

Die skyguide academy als Höhere Fachschule verfügt über modernste Ausstattungen. Die InstruktorInnen besitzen eine langjährige internationale Praxis- und Lehrerschaft. Die skyguide academy wurde 2008 als Air Navigation Service Training Provider nach europäischen Standards zertifiziert und bildet auch Personal für andere Flugsicherungsdienste aus.

3. Ausbildung in der skyguide academy

Ausbildung und Abschluss

Die Ausbildung dauert 2 Jahre und besteht aus Theorie und Praxis. Die Trainees erhalten einen Ausbildungsbeitrag.

Die 4-monatige theoretische Grundausbildung erfolgt in der skyguide academy in Dübendorf. Sie umfasst Fächer wie Grundlagen der Aviatik und Flugsicherung, Luftfahrtinformationsdienst, Fachenglisch und Flugplanbearbeitung.

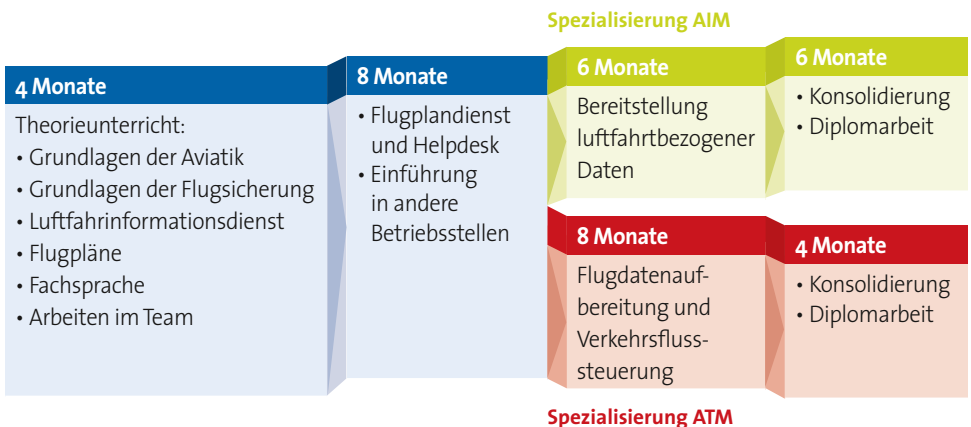
Nach dieser Grundausbildung erfolgt eine praktische Ausbildung im Flugplandienst und Helpdesk. Dort werden Flugpläne entgegengenommen, bearbeitet und verteilt. Dabei werden die Betriebssysteme und -verfahren behandelt und on the job angewendet.

Parallel dazu werden andere Betriebszweige der Flugsicherung kennen gelernt.

Im zweiten Ausbildungsjahr beginnt die Spezialisierungsphase. Bei der Spezialisierung AIM erfolgt eine Ausbildung im Bereich Bereitstellung luftfahrtbezogener Daten. Im ATM lernen die Studenten, die Flugplandaten aufzubereiten und den Verkehrsfluss zu steuern. Auch hier erfolgt eine Ausbildung in der Bedienung der Betriebssysteme und -verfahren und deren Anwendung on the job.

Trainees müssen als Bestandteil ihrer Ausbildung eine Diplomarbeit im Bereich Aviatik verfassen. Nach bestandener Prüfung erhalten sie den Titel "Dipl. Flugsicherungsfachfrau/-mann HF" (Höhere Fachschule).

Ausbildung Flugsicherungsfachmann/-frau HF



Interview mit ANSE AIM Thomas Berger

Wie bist du auf diesen Beruf aufmerksam geworden?

Schon immer hat mich die Luftfahrt sehr interessiert. Ich habe mich früh erkundigt, was für Berufe es in dieser Branche gibt und bin dadurch auf die Firma skyguide gestossen. Schnell habe ich realisiert, dass es in dieser Firma unterschiedlichste Tätigkeiten gibt, die notwendig sind, um einen effizienten und störungsfreien Flugverkehr zu ermöglichen. Während eines "Schnuppertags" im AIM war es mir möglich, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Dies hat mich dazu bewegt, die Ausbildung als Flugsicherungsfachmann AIM zu beginnen.

Wie hast du die Ausbildung empfunden?

Innerhalb von 2 Jahren wurde mir das breite Wissen der Fliegerei auf spannende Weise vermittelt. Es war eine intensive Zeit, in welcher der theoretische Unterrichtsstoff schnell und praktisch angewendet wurde, sei es in einer Simulationsumgebung oder direkt on the job. Aufgrund dieser abwechslungsreichen Unterrichtsformen hat es mir viel Spass bereitet, dieses komplexe Wissen zu erlernen.



Was findest du an deinem Beruf besonders spannend?

Mir gefallen insbesondere die verschiedenen Arbeitsbereiche im operationellen Betrieb, wie zum Beispiel die Flugberatung, wo ich im telefonischen Kontakt mit den Piloten stehe. Die Piloten bekommen von mir dank vielfältiger Hilfsmittel Unterstützung bei den Flugvorbereitungen. Auf Grund des weltweiten Austauschs von Daten arbeiten wir mit hoch spezialisierten Systemen, was anspruchsvoll und herausfordernd ist. Ebenfalls begrüße ich die Tatsache, dass ich mich in Teilbereichen weiterentwickeln kann. So bin ich aktuell in der Ausbildung als Instruktor und on the job als Coach im Training involviert. In dieser Funktion kann ich dank meiner Erfahrung den neuen Auszubildenden die komplexen Zusammenhänge der Aviatik näherbringen.

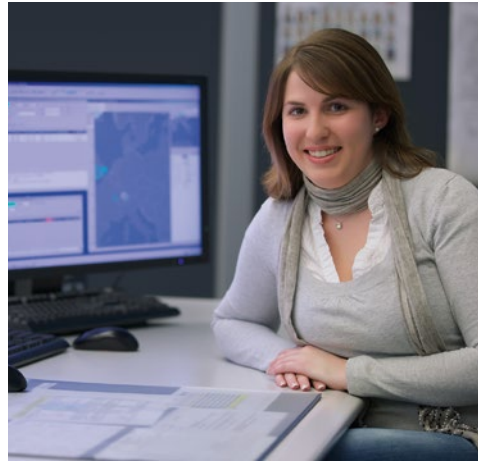
Interview mit ANSE ATM Jessica Loop

Wie bist du auf diesen Beruf aufmerksam geworden?

Nach der Matura bin ich nach Australien gereist, um mein Englisch zu verbessern. Während meines Sprachaufenthalts hat mir mein Vater eine Anzeige von skyguide über die Ausbildung zur Flugsicherungsfachfrau weitergeleitet. Ich habe mich über die Ausbildung und den Beruf näher informiert und war überzeugt, dass das genau das Richtige für mich wäre. Von Australien aus habe ich mich dann bereits um einen Ausbildungsplatz beworben. Wieder zurück in der Schweiz, habe ich an den Eignungstests teilgenommen und diese erfreulicherweise bestanden.

Wie hast du die Ausbildung empfunden?

Am Anfang der Ausbildung hatten wir in kurzer Zeit sehr viel Wissen vermittelt bekommen, sodass ich eine gute Basis für den weiteren Verlauf der Ausbildung hatte. Bei Unklarheiten konnte ich immer mit der Unterstützung der Instrukto:ren rechnen. Am besten hat mir jedoch das On-the-Job-Training gefallen, da mir generell die Praxis besser gefällt und ich die Theorie endlich anwenden konnte. Durch die Betreuung von einem Coach während diesem Ausbildungsabschnitt ist man auch nicht sofort auf sich allein gestellt gewesen.



Was findest du an deinem Beruf besonders spannend?

Im ATM arbeiten wir direkt im Kontrollzentrum. Diese spezielle Atmosphäre fasziniert mich. Umgeben von sehr viel Technik, leiste ich täglich meinen Beitrag zur sicheren Abwicklung des Luftverkehrs. Durch die Jobrotation an den drei verschiedenen Arbeitspositionen gestaltet sich meine Schicht als sehr abwechslungsreich. Dadurch habe ich auch die Möglichkeit bei einem grossen Team mit allen Kolleg:innen einmal zusammen zu arbeiten. Zudem schätze ich auch die Möglichkeit, meine Freizeit aufgrund unregelmässiger Arbeitszeiten flexibler gestalten zu können.



Ihre Fragen interessieren uns!
Nehmen Sie deswegen Kontakt zu uns auf.
Wir freuen uns Ihnen über E-mail oder
Social Media zu antworten.

facebook



twitter



work@skyguide.ch
facebook.skyguide.ch
twitter.skyguide.ch

4. Anforderungen, Bewerbungsprozess und Anstellung

Anforderungsprofil

Sie können sich für die Ausbildung bewerben, wenn Sie folgendes Anforderungsprofil erfüllen:

- Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als Kaufmann/-frau mit erweiterter Grundausbildung oder Fachmittelschule mit Profil Kommunikation und Information oder Matura
- Mindestens 1 Jahr Berufserfahrung
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift und gute Kenntnisse der englischen Sprache (Kompetenzniveau B2)
- Maximalalter: 27 Jahre
- Gute Geografiekennntnisse
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten
- Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Kundenorientiertheit
- Hohes Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Erfolgreicher Abschluss des Eignungstests von skyguide
- Medizinische Tauglichkeit (nur für ATM notwendig)
- Gute mündliche Kenntnisse in Französisch (Kompetenzniveau B1) (nur für AIM notwendig)

Eignungstests und Sprachtests

Die Eignungsabklärung umfasst zwei Stufen. Auf Stufe eins werden berufsspezifische Fähigkeiten überprüft. Danach findet ein Schnuppertag in den Operationen statt. Auf Stufe zwei folgen ein Interview, ein Geografietest und die Überprüfung der mündlichen Englischkenntnisse. Für die Spezialisierung AIM werden zusätzlich die mündlichen Französischkenntnisse getestet.

Anstellungsgarantie und Gesamtarbeitsvertrag

Erfolgreich ausgebildete Flugsicherungsfachpersonen bekommen bei skyguide eine Festanstellung. Neben einem der Verantwortung entsprechenden Lohn, geniessen sie vorteilhafte Arbeitsbedingungen auf Basis eines Gesamtarbeitsvertrags. Nach der Ausbildung gibt es verschiedene Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens.



Sie möchten diese Broschüre interaktiv erleben?
Dann scannen Sie diesen QR-Code.



www.skyguide.ch
work@skyguide.ch
+41 43 931 60 84

linkedin.com/company/skyguide
facebook.skyguide.ch
twitter.skyguide.ch

